

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Freitag, den 6. März 1925

Späterer Ladenschluss im Handelsgewerbe. Der Wiener Magistrat hat festgesetzt, dass der Ladenschluss an folgenden Tagen des Jahres 1925 um eine Stunde später als nach den bestehenden Vorschriften erfolgen darf: Beim Lebensmittelhandel im kleinen an den sechs letzten Werktagen während der Wiener Herbstmesse. Beim Kleinhandel mit anderen Waren an allen Werktagen während der Wiener Frühjahrsmesse, am letzten Werktag vor dem Ostersonntag (11. April 1925), am letzten Werktag vor dem Pfingstsonntag (30. Mai 1925), an den sechs letzten Werktagen während der Wiener Herbstmesse, an den fünf letzten Werktagen vor dem 25. Dezember 1925 und am letzten Werktag des Jahres.

Magistratsabteilung für Verkehrsangelegenheiten. Vom Donnerstag an ist die Magistratsabteilung 20 (Verkehrsangelegenheiten) nicht mehr im Neuen Amtshaus, sondern im Magistratsgebäude Alsergrund, Währingerstrasse 39. Die Abteilung ist telefonisch vorläufig unter der Nummer 24-2-66 zu erreichen.

Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien. Anfangs April beginnen an der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, VI. Brückengasse 3, folgende Kurse: Vormittagskurs für feinere Küche (täglich), Abendkochkurs (zweimal wöchentlich), Abendkleidermacherkurs (zweimal wöchentlich), Abendweissenähkurs (zweimal wöchentlich), Servierkurs (einmal wöchentlich). Auskunft wird täglich von 10 bis 3 Uhr, an Samstagen nur von 10 bis 1 Uhr in der Kanzlei der Schule erteilt.

Preisausschreiben der Völkerbundliga. Die Oesterreichische Völkerbundliga veranstaltet ein Preisausschreiben für Schüler österreichischer Lehranstalten über das Thema: Die Jugend im Dienste der Völkerverständigung. Als erster Preis ist eine Million Kronen, als zweiter Preis sind fünfhunderttausend Kronen, als dritter Preis sind zweihundertfünfzigtausend Kronen ausgesetzt. Ferner wurden zwei Preise zu je hunderttausend Kronen und fünf Preise zu je fünfzigtausend Kronen ausgesetzt. Das Ziel des Preisausschreibens ist nicht, formvollendete Arbeiten zu erhalten, sondern die Jugend zum Nachdenken über den Wert des Zusammenwirkens der Nationen zu veranlassen. Als preiswürdige Aufsätze werden daher nur solche Arbeiten betrachtet, die Vorschläge enthalten, deren Durchführbarkeit in absehbarer Zeit möglich wäre. Die Arbeiten sind durch die Schuldirektionen bis längstens 31. März 1925 an die Oesterreichische Völkerbundliga in Wien, I. Elisabethstrasse 9 einzusenden. Dort sind auch die näheren Bedingungen des Preisausschreibens und Richtlinien für die Bearbeitung des Themas zu erfahren.